

Archiv v. Wrede Amecke, Gut Nettlingen.

1781 Febr. 2.

Friedrich Christoph v. Saldern, königlich preussischer Generalleutnant, Gouverneur von Magdeburg, beurkundet, daß er mit erhofftem Consens des Oberlehnsherrn Carl Wilhelm Ferdinand Herzog von Braunschweig und Lüneburg den Colonen Esajas Christian Lauenstein mit dem Lehen des verstorbenen Braunschweigisch-Lüneburgischen Oberamtmanns Johan Rudolf Storre, nämlich dem halben Korn-, Flachs- und Fleischzehnten, einem Meierhofs, 4 Hufen Landes, die davor er selbst und Curd Bartold bebaut hatten, 3 Kohlhöfen, einer Schäferei und 8 Morgen Landes zu Nettlingen wie auch einen Erbenzins-Mühle zu Helmersen belehnt hat. Lauenstein muss die Zahlung eines Pfandschillings von 1200 Reichstalern an die Erben des Storre, Ratsverwandten Hans Storre in Hildesheim laut Vertrag von 1664, XI. 30 übernehmen.

Siegel an Pressel, in Holzkapsel und eigenhändige Unterschrift des Ausstellers.

Or., Perg., deutsch.